

Schnelltestverfahren zur Feststellung von Wachsverfälschungen mit Paraffinen/ Stearinen:

von Fiona Fleßer, Mail: 2.schatzmeister@imkerverbandrheinland.de

Materialien:

Bienenwachsprobe ca. 5g oder Blockwachs

Alufolie

Kleines Gefäß zum Abformen

Messer oder Stockmeißel

gesättigte Harnstofflösung (10g in 10ml Wasser)

Heizplatte, Herd oder Ofen

Herstellung einer Wachsdblone:

Stellen Sie aus einer Schicht doppelter Alufolie und einem Abformgegenstand (z.B. Glasfläschchen, Bauklotz etc.) einen kleinen Schmelztiegel mit glattem Boden her (a), in den Sie die zu testende Wachsprobe (z.B. Mittelwandwachs) geben und zwar so viel, dass die Dublone später mind. eine Dicke von 0,5 cm aufweist (b). Setzen Sie den Tiegel bei niedriger Temperatur bis zur Schmelze kurz auf eine Heiz- oder Herdplatte (c). Zum schnellen Abkühlen kann der Tiegel kurz ins Gefrierfach gestellt werden (d). Wenn es sich nicht um Mittelwände handelt, kann der Test auch direkt auf dem Wachsblock durchgeführt werden. Die Oberfläche der Testfläche muss dazu zunächst leicht angeraut werden. Dies gelingt am leichtesten durch mehrmaliges Schaben mit der gebogenen Seite eines Stockmeißels oder mit dem Messerrücken eines Küchenmessers. Bei Blöcken bitte das Testareal vorher mit einem Fettstift markieren oder einritzen!

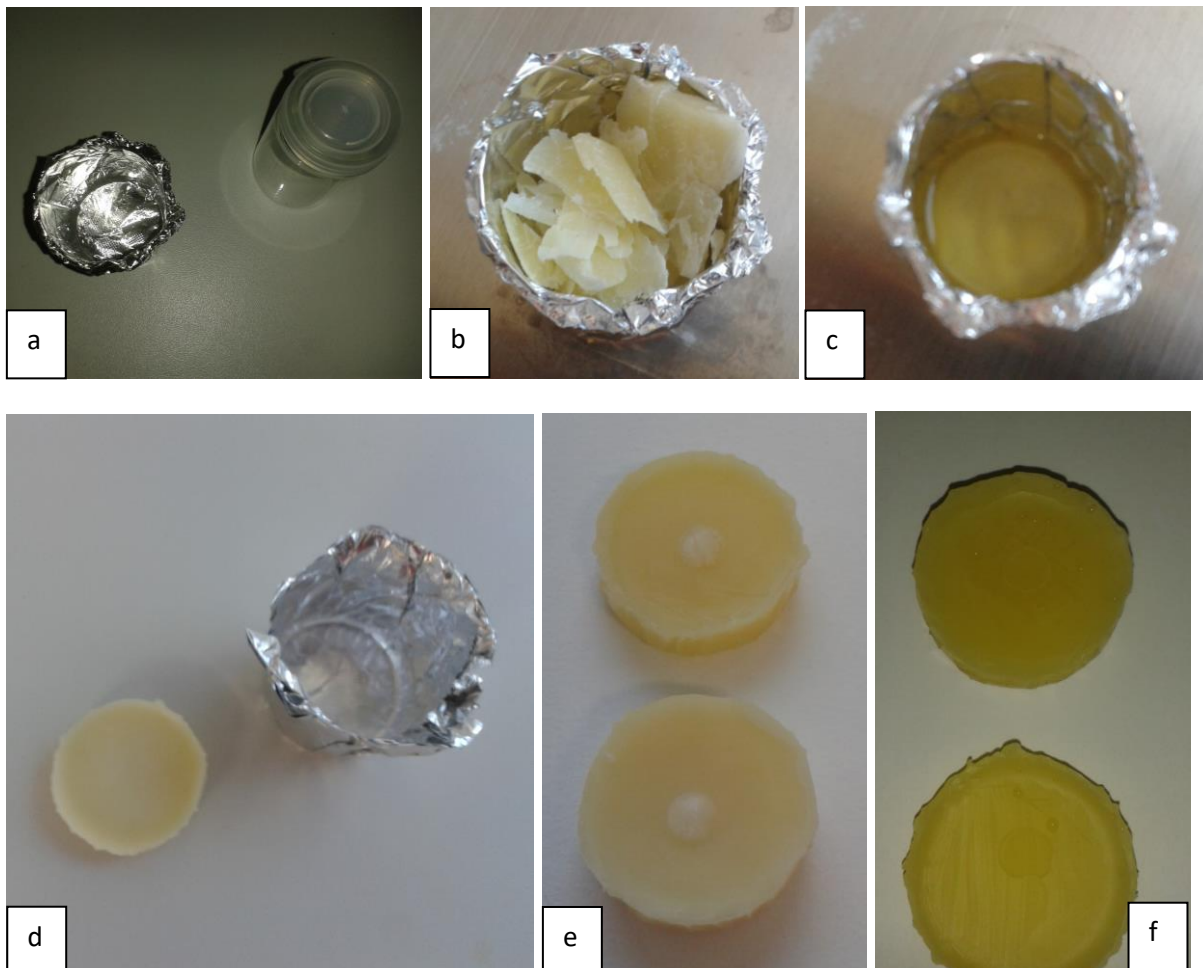
Testlösung aufbringen:

Geben Sie einen Tropfen der Testlösung auf die vorbereitete Wachsdblone oder den Wachsblock und stellen Sie sie an einen warmen Ort (Auftauschrank, Heizung oder in die Nähe eines Ofens). Die Temperatur sollte idealerweise bei ca. 40 °C liegen. Lassen Sie den Testtropfen vollständig eintrocknen. Da es sich um eine gesättigte Lösung handelt, kristallisiert der Tropfen beim Trocknen zuckergussartig aus (e).

Auswertung:

Spülen sie die Kristalle unter fließendem, kaltem Wasser ab und begutachten Sie das Testareal. Nur bei reinem Bienenwachs und geringfügiger Verunreinigung mit Paraffinen (bis 1%) reagiert die Testlösung mit dem reinen Bienenwachs und es bleibt gut sichtbar ein stumpfer Kreidefleck zurück (f: oben reines Bienenwachs, unten mit 1% Paraffin). Bei Verunreinigungen >1% sieht man keine Ausfällung. Zur Absicherung sollte man eine Positivkontrolle mitlaufen lassen (Deckelwachs oder Wachs aus Wild- oder Drohnenbau).

Wichtig! Dieser Schnelltest dient nur als erster Ausschluss einer Wachspanscherei. Sollte das Ergebnis eine Verunreinigung ergeben, empfiehlt es sich eine Wachsanalyse bei einem unabhängigen Institut in Auftrag zu geben. Nur diese werden bei Strafverfolgung anerkannt. Imker sollten sich dazu an den Landesverband oder direkt an die Imkerglobalversicherung wenden.



Solingen, den 07.10.2016

